

# DIE NORMANDIE - GÄRTEN & IMPRESSIONISMUS

**08.06. - 14.06.2026**

*Mein Garten ist ein Werk, das langsam und mit nie nachlassender Liebe gestaltet wurde und ich leugne nicht, dass ich stolz darauf bin.*

Claude Monet

Ländliche Idylle, malerische Dörfer, traditionsreiche Seebäder, charakteristische Fachwerkarchitektur und die weißen Kreidefelsen von Étretat machen den Charme der Normandie aus. Eindrucksvolle Herrenhäuser und Schlösser liegen inmitten herrlicher Parkanlagen, in denen prächtige Rosen zu den Hauptdarstellern gehören. Als Gesamtkunstwerk präsentiert sich der üppig blühende Monet-Garten in Giverny. Die Normandie gilt als Wiege des Impressionismus. 1872 entstand in Le Havre Monets Gemälde 'Impression - Soleil Levant', dem diese Kunstrichtung ihren Namen verdankt.

Das Jahr 2026 steht in der Normandie wieder im Zeichen des Impressionismus und präsentiert mit Sonderausstellungen das 'Festival des Impressionismus'. Es soll an den 100. Todestag von Claude Monet erinnern und widmet sich dem Thema ‚Garten‘.

## **Besonderheiten dieser Reise**

- Der einzigartige Monet-Garten in Giverny**
- Abwechslungsreiche Privatgärten**
- Château de Mesnil-Geoffroy & der Rosengarten**
- Ausgewählte Museumsbesuche im Rahmen des Impressionismus Festivals**

### **08.06.26 Flug nach Paris - Giverny & der Monet Garten**

In dem kleinen normannischen Dorf Giverny lebte von 1883 bis 1926 der Maler Claude Monet. Er vereinigte alle Talente der Gartenbaukunst in sich. Er verstand es zu bauen, zu pflanzen und mit Licht zu spielen, er liebte Blumen und Farben und kombinierte diese mit großem Vergnügen. Von der üppig blühenden Anlage geht ein besonderer Zauber aus, der alle Besucher in seinen Bann zieht. Der 'Clos Normand' ist ein am Wohnhaus gelegener Ziergarten. Die reich bepflanzten Beete sind wie in einem Gemüsegarten unterteilt und Sträucher säumen die Ränder. Der Seerosenteich diente Monet als Inspiration für seine berühmten 'Nymphéas' und auch die japanische, von weiß- und malvenfarbigen Glyzinien überspannte Brücke verewigte er in verschiedenen Gemälden. Das Wohnhaus gibt einen umfassenden Einblick in das Leben des Malers.

Weiterfahrt nach Rouen, 3 Übernachtungen

### **09.06.26 Ein Privatgarten & Rouen**

Der Tag beginnt mit dem Besuch des Privatgartens Jardins Agapanthe. Der Garten ist der verwirklichte Jugendtraum von Alexandre Thomas, einem der bekanntesten Landschaftsgärtner der Normandie. Namensgeberin für sein privates Gartenreich sind die Agapanthen, die aus Südafrika stammenden Schmucklilien. Die dichte Bepflanzung und die geschickte Gestaltung lassen den kleinen Garten optisch größer erscheinen.

Am Nachmittag lernen Sie bei einem Spaziergang die pittoreske Altstadt von Rouen mit den typischen Fachwerkhäusern kennen. Die prachtvolle Fassade der Kathedrale Notre-Dame zählt zu den schönsten in Europa. Sie sehen den Platz 'Vieux-Marché', auf dem im Mai 1431 Jeanne D'Arc öffentlich verbrannt wurde und den 'Gros l'Horloge', den berühmten Uhrenturm.

### **10.06.26 Faszinierende Gärten & das Musée des Beaux Arts in Rouen**

Der heutige Tag ist zunächst zwei besonderen Privatgärten gewidmet. Hinter einem eher unscheinbaren Gartentor erwartet Sie der Jardin Plume, ein zeitgenössischer Garten. Sylvie und Patrick Quibel haben hier mit verschiedenen Ziergräsern und Stauden ein wahres Kunstwerk geschaffen. So wird z.B. das Elefantengras als Heckenpflanze verwendet. Und wenn die oft wehende leichte Brise des Windes die Gräser bewegt, macht er seinem Namen Jardin Plume - der Federgarten - alle Ehre. -

Der Privatgarten 'Jardin d'Angelique', einst angelegt zur Erinnerung an eine verstorbene Tochter ist er kein melancholischer Garten, sondern spiegelt die Schönheit des Lebens wider. In diesem Garten, der ein Herrenhaus aus dem 17. Jh. umgibt, spürt man die liebevolle Hand der Besitzerin Madame Lebellegard, einer großen Rosenliebhaberin. Neben den dominierenden Rosen wurden Immergrün und Sträucher gepflanzt und im Sommer verstärken herrliche Hortensien den Gesamteindruck dieses romantischen Gartens. Nach einer Mittagspause in dem charmanten Örtchen Lyons-la Foret kehren Sie zurück nach Rouen. Das Museum der schönen Künste in Rouen gehörte zu den ersten Museen, das dem Publikum Bilder des Impressionismus präsentierte. Im Rahmen des Festivals des Impressionismus präsentiert das Museum auch eine Sonderausstellung (das genaue Thema dafür steht noch nicht fest).

### **11.06.26 Château de Mesnil-Geoffroy & Impressionismus in Le Havre**

Von Rouen fahren Sie heute in Richtung Küste. Nicht weit vom Meer, in Ermenouville, liegt das Château de Mesnil-Geoffroy. Noch heute wird es bewohnt von Prinz und Prinzessin Kayali, einer passionierten Gärtnerin. Der denkmalgeschützte Rosengarten und der Park wurden ursprünglich von einem der ersten Gärtner von Le Nôtre entworfen. Heute ist der Rosengarten einer der bedeutendsten in der Normandie und präsentiert etwa 2.500 Rosen und unzählige Sorten. Aufgeteilt ist er in zwei Bereiche, von denen sich einer der Geschichte der Rosen widmet und der andere den Düften.

In Le Havre, der größten Stadt der Normandie gehört der Stadtkern seit 2005 zum Weltkulturerbe. Nach den Bombenangriffen im 2. Weltkrieg schuf der Architekt und Städteplaner Auguste Perret neuen Wohnraum für 60.000 Menschen - aus Beton. Sehenswert ist die Kirche St. Joseph. - Direkt am Wasser liegt das Musée des Beaux-Arts André Malraux, kurz MuMa genannt. Es bietet den angemessenen Rahmen für einige der bekanntesten Bilder des Impressionismus, darunter Werke von Monet, Gauguin, Matisse und Boudin. Auch hier wird es eine Sonderausstellung geben. Weiterfahrt an die 'Côte Fleurie' mit den bekannten Seebädern Trouville und Deauville. Im mondänen Deauville spaziert man über die 'planches', die mehr als 600 m lange Strandpromenade aus Holzdielen. Die Umkleidekabinen an der Promenade tragen die Namen berühmter Stars, die während des jährlichen Filmfestivals die Stadt besuchten. Traditionsreicher zeigt sich Trouville und der Hafen ist nicht nur ein Ankerplatz für Yachten, sondern wird auch von den heimischen Fischern genutzt. In der historischen Fischhalle aus dem Jahr 1936 wird auch heute noch der fangfrische Fisch verkauft.  
3 Übernachtungen in Trouville

### **12.06.26 Malerisches Honfleur & die Kreidefelsen von Étretat**

Der Tag beginnt mit einer Stadtführung im malerischen Hafenstädtchen Honfleur. Mit der Gründung einer Malerschule durch den in Honfleur geborenen Impressionisten Eugène Boudin entstand in den frühen Jahren des 19. Jh. eine Künstlerkolonie. Das Museum Eugène Boudin umfasste zu Beginn lediglich eine Sammlung von kaum 50 Arbeiten. Durch Schenkungen von Boudin und weiterer Werke seiner Malerfreunde erweiterte sich die Sammlung schnell. Sie zeigt heute einen repräsentativen Querschnitt über das malerische Schaffen in Honfleur. Am Nachmittag fahren Sie nach Étretat. Ein kleiner Zug bringt Sie hinauf zum Jardin d'Étretat. Der international bekannte Landschaftsarchitekt **Alexandre Grivko** ließ sich 2016 von der Flora der normannischen Küste inspirieren. Er verwandelte den nur 1 ha großen Garten einer Villa aus dem 18. Jh. in einen außergewöhnlichen und zudem überraschenden Garten mit faszinierenden Pflanzenskulpturen. Eine Sammlung zeitgenössischer Kunst fügt sich perfekt in die Gartenarchitektur ein. Einzigartig ist der Blick in die umgebende Landschaft und die berühmten Klippen von Étretat. Im Jahr 2019 gewannen die Gärten den **European Garden Award**.

### **13.06.26 Garten de Pays d'Auge & Gaumengenusse**

Das ländliche Pays d'Auge, das üppige grüne Hinterland der Côte Fleurie, ist die Heimat der drei genussvollen 'C' - des Camembert, des Cidre und des Calvados. Das sanft hügelige Land ist übersät mit Obstgärten voller Apfelbäume. Malerische normannische Fachwerkhäuser und weite Hecken- und Weidelandchaften runden das Landschaftsbild ab. Rund um einen Bauernhof aus dem 17. Jh. schufen die Besitzer Armelle und Jacques Noppe die Jardins du Pays d'Auge. Es entstanden verschiedene Themengärten, wie der Sonnengarten, der Mondgarten, der Garten der Düfte und der Purpurgarten. Das Mixed Border mit einer gekonnten Kombination von Gehölzen, Stauden und Zwiebelpflanzen verkörpert englische Gartentradition.

In Livarot besuchen Sie eine Käseerei und erfahren Interessantes über die Käseherstellung. Probieren Sie den würzigen 'Livarot' und den Pont l'Évêque, beides Käse mit geschützter Ursprungsbezeichnung aus der Normandie. Der letzte Besuch führt zur Domäne der Familie Drouin. Die grüne Tallandschaft des Flüsschens Touques umgibt das in landestypischer Architektur erbaute Herrenhaus der Familie Drouin. In 3. Generation wird hier Cidre, Poiré, Pommeau und Calvados erzeugt. Lassen Sie sich einweihen in die Geheimnisse des berühmten Apfelbranntweins.

### **14.06.26 Rückflug**

Auf der Fahrt von Trouville zum Flughafen in Paris ist ein weiterer Gartenbesuch geplant. Rückflug am frühen Abend.

**Reisepreis: € 2.710,--**

**Einzelzimmerzuschlag: € 425,--**

### **Eingeschlossene Leistungen**

- LH-Flug ab/ bis Frankfurt nach Paris/CDG
- Gebühren & Steuern
- Komfortabler, klimatisierter Reisebus
- 3 Ü/ F in Rouen Hotel \*\*\*\* (Landeskategorie)
- 2 Abendessen im Hotel
- 1 Abendessen in einem Restaurant in Rouen (inkl. ¼ Wein, Wasser Kaffee)
- 3 Ü/F in Trouville Hotel \*\*\*\* (Landeskategorie)
- 1 Abendessen im Hotel
- 2 Abendessen in Trouville
- Ausflugsprogramm
- Museumsbesuche im Rahmen des Festivals in Rouen, Honfleur, Le Havre
- Eintrittsgelder lt. Programm (ca. € 220) (Gärten & Museen)
- Besuch einer Käserei mit Verkostung
- Calvadosprobe
- Gepäckservice
- Kopfhörer
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/ bis Paris/CDG
- Führungen in ausgewählten Gärten

### **NICHT EINGESCHLOSSEN**

- Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. nach/ ab Frankfurt ca. € 86
- Innerdeutsche Anschlussflüge sowie Anschlussflüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage
- Reise-Rücktrittversicherung (kann über uns abgeschlossen werden)
- Kurtaxe pro Nacht/ p.P. ca. € 2

### **Ihre Hotels (vorbeh. Änderung)**

**Hotel Novotel Rouen Sud \*\*\*\***, ruhig gelegenes Hotel in Saint-Etienne-du Rouvray. Das Zentrum von Rouen ist in 15 Minuten zu erreichen. Die 134 Zimmer (Klimaanlage, Bad/ WC, SAT-TV, Minibar) verteilen sich auf 2 Etagen (Aufzug). Das komplett renovierte Hotel verfügt über ein Restaurant, Terrasse mit Garten und einen Außenpool (saisonal).

**Hotel L'Hostellerie du Vallon in Trouville\*\*\*\***, erbaut im normannischen Stil, ist zentral und ruhig gelegen. Es verfügt über Bar/ Lounge, Innenpool, Sauna und im Sommer ist die Terrasse geöffnet, 62 Zimmer mit Bad/DU/WC, Föhn, Sat-TV, Safe, Kaffee- und Teezubereitungsmöglichkeit.

### **Wichtige Informationen**

**Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/ Max. 20:** Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise abgesagt werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.  
**Einreisebestimmungen:** EU-Bürger benötigen für die Einreise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus Nicht-EU Staaten können evtl. abweichende Einreisebestimmungen gelten  
**Programmänderungen** durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten  
**Mobilität:** Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche, Stadtbesichtigungen und Museumsbesuche, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.